



LS-pd

Leine-Solling-Pressedienst

Herausgeber: Kirchenkreisvorstand Leine-Solling
V.i.S.d.P.: Superintendent Jan von Lingen
Tel.: 05551-911637, Fax: 05551-911639
Mobil: 0151-2280 2797
E-Mail: Jan.vonLingen@evlka.de

Superintendenturbüro:
Tel.: 05551-911637, Fax: 05551-911639
E-Mail: Kerstin.Neddenriep@evlka.de

Der LS-pd erscheint jeden Donnerstag

2 /2022 13. Januar

Inhalt

„Standpunkte“ gegen sogenannte „Spaziergänge“ Aktionsbündnis aus Stadt, Landkreis und Kirche wurde in Northeim aktiv

Northeim. Unter dem Motto „STANDPUNKT gegen ‘Spaziergänge’“ gab es am Montag, 10. Januar, eine Aktion Northeimer Bürgerinnen und Bürger gegen rund 120 Teilnehmende der sogenannten „Spaziergänge“. Initiatoren waren die Stadt Northeim, der Landkreis Northeim, das Northeimer Bündnis gegen Rechtstextremismus, die Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Northeim sowie der Kirchenkreis Leine-Solling.

14 Personen nahmen an einer Aktion während des sogenannten „Spaziergangs“ teil. Bei der kleinen Versammlung am Mahnmal abends kam es zu mehreren Dialogen mit Teilnehmenden des Demonstrationzugs.

Da am Montag zuvor der sogenannte „Spaziergang“ am Mahnmal für die Opfer des Nationalsozialismus am Entenmarkt endete, wurden Northeimer Bürgerinnen und Bürger außerdem gebeten, am Mahnmal tagsüber einen Stein oder eine Blume abzulegen, um deutlich zu machen: „Bis hierher und nicht weiter“ sowie „Achtet die Würde dieses Ortes“.

Auslöser der gemeinsamen Aktion von Stadt, Landkreis, Bündnissen und Kirche war eine Demonstration am Montag, 4. Januar. Laut Aussage der Polizei hatten rund 100 Personen an einem sogenannten „Spaziergang“ teilgenommen, der auch am Entenmarkt vorbeiführte. Die Versammlung war nicht angemeldet. Laut Polizeibericht musste mindestens die Hälfte der Teilnehmenden wiederholt durch die Beamten an Abstands- und Maskenpflicht erinnert werden. Die Aktion endete am Entenmarkt, wo sich das Mahnmal für die jüdischen Bürgerinnen und Bürger Northeims befindet.

Bürgermeister Simon Hartmann, der selber teilnahm, begrüßte die angemeldete Gegenaktion am vergangenen Montag Gedenkstein: „Ich begrüße die Aktion ‘Standpunkte’ verschiedener Institutionen, die für ein friedliches, solidarisches und tolerantes Miteinander werben und dafür sichtbar eintreten. Ich bin sehr froh, dass eine große Mehrheit dazu eine sehr klare Haltung

hat. Unsere Demokratie lebt von vielfältigen Standpunkten und Meinungen, die selbstverständlich geäußert werden dürfen. Aber dies muss unter der Beachtung der Regeln erfolgen, die für alle gelten.“

Auch Polizeidirektorin Maren Jäschke, Leiterin der Polizeiinspektion Northeim, äußerte sich positiv: „Mit dieser symbolischen Aktion und der kleinen angemeldeten Versammlung zeigt die „Northeimer Bürger*innenaktion“ eindrucksvoll ihren Standpunkt. Diese Art der Inanspruchnahme der Versammlungsfreiheit begrüße ich sehr.“

Bundesweit ist zu beobachten, dass mehr Menschen sich – zunehmend professionell organisiert – auf sogenannten „Spaziergängen“ gegen die aktuellen Corona-Maßnahmen wenden. Auch Rechtsextreme versuchen, so die Veranstalter von „STANDPUNKT gegen ‘Spaziergänger’“, das Gefühl der Hilflosigkeit und Angst in Zeiten der Pandemie für sich zu nutzen und knüpfen an dieser Bewegung an.

„Wir wollen auf die Gefahr aufmerksam machen, die von extremen Gruppierungen ausgehen kann, die solche Protestformen nutzen und missbrauchen – das hat sich bundesweit in den vergangenen Wochen gezeigt. Als Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Northeim setzen wir uns ein für Meinungsvielfalt und Diversität – aber auch für Solidarität, die besonders in Pandemiezeiten gefragt ist – und unterstützen daher die Aktion „STANDPUNKTE“, so Anna Schäfer, Koordinierungs- und Fachstelle der Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Northeim.

An zentralen Orten wie Münsterplatz, Marktplatz und Entenmarkt sowie in einigen Geschäften waren außerdem Plakate mit „STANDPUNKTEN gegen ‘Spaziergänge’ “ zu sehen mit Aufschriften wie: „Wir respektieren demokratische Entscheidungen“, „Wir achten Corona-Regeln“ und „Wir schützen Schwächere“.

Antenne Niedersachsen: Leben mit immer weniger Geld Kirchenkreissozialarbeiter Marco Spindler im Gespräch mit Mark Eickhorst

Einbeck. Das Leben ist deutlich teurer geworden – im letzten Jahr lag die Inflationsrate bei einem Höchststand seit Jahren: 3,1 Prozent. Dagegen wird Hartz IV nur um 3 Euro erhöht – also 0,76 Prozent. Heißt: Mit dem ohnehin knappen Geld können die, die von Hartz IV leben, sich noch weniger leisten. Mark Eickhorst war für die Radiosendung „Antenne Niedersachsen“ im Gespräch mit Kirchenkreissozialarbeiter Marco Spindler. Zu finden ist die Sendung unter folgendem Link: https://soundcloud.com/user-825521579-918323292/10012022-inflation-und-hartz-iv-tagesbeitrag-von-mark-eickhorst_ant?si=309bf1d7eb6c4b00a458a8e7c52038b2&utm_source=clipboard&utm_medium=text&utm_campaign=social_sharing

Text: Evangelischer Kirchenfunk Niedersachsen-Bremen GmbH für Antenne Niedersachsen

Talente und Liebenswürdigkeiten im Mittelpunkt Gospelgottesdienst „Don´t know why“ in Northeim

Northeim. Der nächste Gospelgottesdienst findet am Sonntag, 16. Januar, um 18 Uhr in der Apostelkirche Northeim statt. Unter dem Motto: „Don´t know why“ wird er musikalisch von der „Band der Gospelkirche“ gestaltet.

Nicht jeder Mensch findet sich selbst so großartig wie mancher ehemaliger US-Präsident es tut. Oftmals stehen die eigenen Schwächen und Fehler schärfer vor Augen als die Talente und Liebenswürdigkeiten. In der Kirche heißt es „Gott liebt dich!“, aber schnell regen sich Zweifel. Warum? Die Texte und Musik in diesem Gottesdienst gehen dieser Frage nach und entdecken: Gott erkennt Herrlichkeit, wo sie uns Menschen oft verborgen ist. Gottesdienstbesucher werden gebeten, sich im Vorfeld in unserem Anmeldesystem „Gottesdienst-besuchen.de“ anzumelden.

Fragen beantwortet Matthias Vespermann unter Tel. 0176/21253851 oder per E-Mail an: info@gospel-in-apostel.de.

Wer möchte sich im Besuchsdienst engagieren? Zertifikatsausbildung im Kirchenkreis startet – Infoveranstaltung digital

Kirchenkreis. Eine Zertifikatsausbildung im Besuchsdienst als Wochenend-Fortbildung bietet die Evangelische Erwachsenenbildung Südniedersachsen, kurz EEB, in Göttingen Anfang des Jahres an. Eine Infoveranstaltung findet am 24. Januar um 18 Uhr digital statt, die Ausbildung vom 25. März bis zum 30. April 2022 im Wichernhaus in Dassel-Ellensen. Sie findet in Kooperation mit der Besuchsdienstarbeit im Haus kirchlicher Dienste in Hannover und dem Kirchenkreis Leine-Solling statt. Dank der Förderung durch das Programm „ehrenwert“ der Klosterkammer Hannover kann der Kurs kostenlos angeboten werden.

Anmeldung und Infos: EEB Südniedersachsen, Auf dem Hagen 23, in Göttingen, Tel. 0551-45023 oder Fax 0551-47655, E-Mail: EEB.Goettingen@evlka.de, Homepage: www.eeb-niedersachsen.de.

Kirche startet YouTube.Kanal Geistliche Impulse und vieles mehr

Am Sonntag (16.01.2022) startet um 19 Uhr die BASIS:KIRCHE, der neue YouTube-Kanal der evangelischen Kirchen in Niedersachsen und Bremen. Produzent ist ekn, beteiligt sind 30 Pastor*innen, Theolog*innen, Religionspädagog*innen, Musiker*innen aus Niedersachsen und Bremen. Für die Zielgruppe von 20 bis 45 - und eher nicht zur Kerngemeinde gehörig - gibt es spirituelle und geistliche Impulse, Reportagen, FAQ, Fitness/Wellness, Musik und mehr.

Projektzeitraum ist erstmal 2022, im Herbst 2022 gibt es eine erste Evaluation, ob und ggf. wie BASIS:KIRCHE fortgesetzt wird.

Interessierte gerne jetzt schon abonnieren über www.basiskirche.de

Weitere Infos in der PM: https://www.landeskirche-hannovers.de/evlka-de/presse-und-medien/pressemitteilungen/konfoederation/2022/2022_01_12

Lauter Segen zum Jahresanfang

Autorin Tina Willms sendet gute Worte für schwierige Zeiten

Kirchenkreis. Die Autorin Tina Willms hat in ihrer Schublade unzählige Segenswünsche. Und jetzt wollen einige von ihnen hinaus. „Sie möchten laut werden für ein freundliches Miteinander und so ein Gegengewicht setzen gegen Spaltung und Hass. Ich traue dem Segen in dieser Hinsicht einiges zu“, sagt sie selbst darüber

Die beigelegten Segenswünsche dürfen verwendet werden zum Auslegen, Verteilen, Lesen (leise und laut) und Weiterleiten. „Sie sind bewusst offen formuliert und sollen inspirieren zu weiteren Segensworten und -gesten. Damit der Segen laut, hörbar und sichtbar wird und seine verwegene, subversive und konstruktive Kraft entfaltet“, so die Autorin und Theologin.

Tina Willms hat zahlreiche Bücher veröffentlicht und ist bekannt durch Rundfunkandachten. 2003 erhielt sie den ökumenischen Predigtpreis. Sie ist im Kirchenkreis Leine-Solling unter anderem durch Lesungen in Northeim, Einbeck und Fredelsloh bekannt.

Lauter Segen

*- für ein freundliches Miteinander – gegen Spaltung und Hass
(TEIL 1 – TEIL 2 folgt nächste Woche)*

Segensüberschrift

Lebensfreude suche dich täglich auf,
Glück schneie zuweilen herein
und Träume sollen sich
niederlassen bei dir.

Freunde seien in Reichweite,
Hoffnunglicht falle durchs Fenster
und der Alltag schenke dir unerwartet
manch duftenden Strauß.

Segen sei über dein Dasein geschrieben,
Sinn erfülle dir alle Sinne
und über dir wölbe sich
der Himmel als bergendes Dach.
© Tina Willms

In unseren Händen

Unsere Hände,
deine und meine:

Säen können sie,
pflanzen,

bebauen
und bewahren.

Früchte wachsen,
Bäume grünen
und die Wüste blüht.

Ich wünsche dir,
dass du das Wunder
für möglich hältst,
das in unseren Händen liegt,
deinen und meinen.
© Tina Willms

Vom Himmel geschickt

Dass du Salz bist
in der faden Suppe
des Immergleichen,
wünsche ich dir.

Und Sand
in den Getrieben,
die weiter- und weiterlaufen,
koste es, was es wolle.

Und Licht,
da, wo in finsternen Ecken
Menschen sich verlieren könnten.

Ich wünsche dir,
dass du durch deine Stadt gehst,
als seist du
vom Himmel geschickt,
um ein Segen zu sein.
© Tina Willms

Vergnügen am Anderen

Ich wünsche dir,
dass Träume dich tragen
über den Alltag hinaus
in die Ferne.

Ein Staunen
über das Fremde
und ein Vergnügen
am Anderen
wünsche ich dir.

Wie eine Brise
wehe frisch die Frage
durchs Fenster,

ob denn wirklich alles
so bleiben muss
wie es war.
© *Tina Willms*

Gezeichnet von der Liebe

Dass dein Leben
gezeichnet sei
von der Liebe
wünsche ich dir.

Sie spüre dich auf,
wenn du dich selber verlierst.
Sie streiche glatt,
was unruhig ist in dir.

Sie umgarne dich,
wenn du nichts mehr erwartest
und überrasche dich,
wenn du alles zu kennen meinst.

Wenn du ausgekühlt bist,
wärme sie dir beides,
Körper und Seele,
und trage dich am Ende
behutsam nach Haus.
© *Tina Willms*

HINWEISE ZUM DATENSCHUTZ

Wenn Sie diesen Newsletter abmelden wollen, bitten wir Sie um eine kurze E-Mail an

Kerstin.Neddenriep@evlka.de

Gerne dürfen Sie diesen kostenlosen Newsletter weiterempfehlen. Anmeldungen bitte ebenfalls an

Kerstin.Neddenriep@evlka.de